

Nachruf auf Gerhard Thews

Das „Akademie-Journal“ versteht sich seit seiner Gründung 1992 als wissenschaftliches Organ der Akademiemitglieder und gibt einen Einblick in die gesamte Breite der wissenschaftlichen Arbeit der deutschen Akademien. Begründet wurde es von *Gotthard Schettler* (vormals Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und Vorsitzender der Konferenz). Dieser hatte sechs Hefte mit der neu eingerichteten Geschäftsstelle der Konferenz herausgegeben. Nach dem Tod *Gotthard Schettlers* übernahm *Gerhard Thews* 1995 die Herausgabe des „Akademie-Journals“ im Auftrag der Union. Unter seinem Vorsitz entstanden zwölf Hefte.

Heft 2/2002 mit dem Themenschwerpunkt *Rechtswissenschaft* war gerade im Druck als *Gerhard Thews* am 16. Februar 2003 unerwartet starb. Bis zuletzt widmete er sich mit bewundernswerter Energie der Arbeit am „Akademie-Journal“. Er war überzeugt, daß nur eine national und international sichtbare und aktive Union die gemeinsamen Bestrebungen der deutschen Akademien wirkungsvoll vertreten kann. Das „Akademie-Journal“ nahm dabei für ihn eine besondere Stellung ein: als „Visitenkarte“ der Akademien gegenüber der Öffentlichkeit und als Präsentationsforum ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und Aktivitäten.

Neben seinem Wirken als Hochschullehrer auf dem Gebiet der Physiologie/Pathophysiologie und in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien war *Gerhard Thews* den Akademien besonders eng verbunden. Über drei Jahrzehnte war er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, über lange Jahre deren Vizepräsident der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, dann deren Präsident und später Vorsitzender der Konferenz/Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Alle Institutionen, denen er vorstand, lenkte und förderte er mit weitsichtigem Blick.

Das „Akademie-Journal“ gewann viel durch sein Engagement für eine öffentliche Darstellung und Anerkennung der in den Akademien erbrachten Leistungen. Denen, die ihn auf diesem Weg begleiteten und unterstützten, war er in gegenseitigem Respekt und Anerkennung verbunden. Die Arbeit am „Akademie-Journal“ in *Gerhard Thews* Sinne fortzusetzen, wäre als sein Ver-



mächtnis anzunehmen. Vier weitere Themenschwerpunkte: *Chemie, Technik im 21. Jahrhundert, Altertumswissenschaften* und *Erinnerungskulturen* sind noch mit *Gerhard Thews* geplant worden. Einzelne Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats, dem Geistes- und Naturwissenschaftler aller sieben Wissenschaftsakademien angehören, werden nach bewährter Praxis für fachspezifische Themenschwerpunkte verantwortlich zeichnen. Die Funktion des Herausgebers wird nun vom Präsidenten der Union übernommen. Die zwölf Hefte des „Akademie-Journals“, die unter der Leitung von *Gerhard Thews* entstanden sind, bleiben uns ein Zeugnis seines selbstlosen Wirkens und seiner großen Persönlichkeit.

Dr. Katharina Weisrock
Redaktion Akademie-Journal

Prof. Dr. med.
Dr. rer. nat.
Gerhard Thews
(1926–2003)